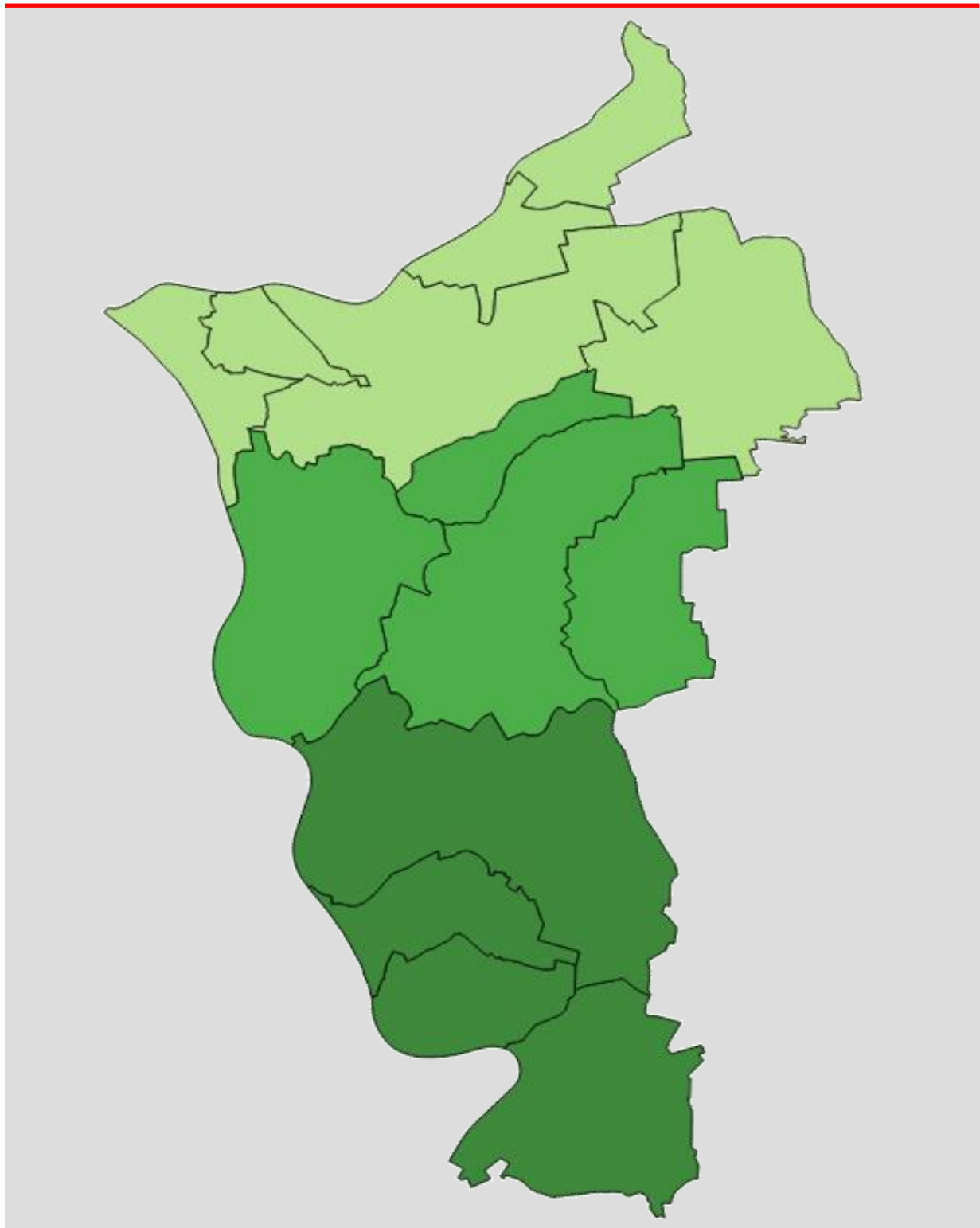


Sozialdatenmonitor 2019

Teil 4 – Inanspruchnahme von Hilfsangeboten



Herausgeber Kreis Groß-Gerau Fachbereich Soziale Sicherung Wilhelm-Seipp-Straße 4 64521 Groß-Gerau	Bezug Kreis Groß-Gerau Fachbereich Soziale Sicherung Wilhelm-Seipp-Straße 4 64521 Groß-Gerau Tel.: 06152 / 989 711 Fax: 06152 / 989 280 E-Mail: soziale-sicherung@kreisgg.de Internet: www.kreis-gross-gerau.de
Verfasser/innen: Björn Lohr unter Mitwirkung von Peter Spohr und Patrick Diefenbach verantwortlich: Sybille Bernard	
Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar. Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/- fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeisen.	
Wenn in den Texten oder den Tabellen-, Diagramm- und Kartenüberschriften z.B. von „Klienten“ oder „Einwohnern“ die Rede ist, sind dies Überbegriffe und schließen alle Geschlechter ein, es sei denn, es ist ausdrücklich anders vermerkt.	

Inhaltsverzeichnis

Information zum Sozialdatenmonitor	3
Datenquellen und Auswertung	3
Zentrale Aussagen	3
Daten - Hilfsangebote	4
Quote der Beratungen im Rahmen der Psychosozialen Versorgung	4
Quote der Beratungen im Rahmen der Schuldnerberatung	5
Schuldnerquote Südhessischer Landkreise	6
Beratungsquote im Rahmen der Suchtberatung	7
Quote der Beratungen im Rahmen der Bekämpfung und Überwindung häuslicher Gewalt	8
Quote der Beratungen im Beratungsverbund der Jugendhilfe	9
Quote der Beratungen im Rahmen der Behindertenhilfe	10
Inanspruchnahme von Hilfsangeboten im Rahmen der „flankierenden Hilfen“	10
Klienten nach Haupteinkommensart	11
Inanspruchnahme der einzelnen Beratungsverbünde	11
Anlage 1: Quellenverzeichnis	13

Information zum Sozialdatenmonitor

Der Sozialdatenmonitor des Kreises Groß-Gerau wird seit 13 Jahren jährlich erstellt und veröffentlicht. Im Jahr 2006 erteilte der Kreistag den Auftrag mit dem Sozialdatenmonitor die fachbezogene Berichterstattung zu ergänzen und damit eine kontinuierliche, fachbereichsübergreifende Beobachtung der sozialen Lage im Kreis zu ermöglichen.¹ Der Sozialdatenmonitor wird jährlich in den fachlichen und politischen Gremien vorgestellt. Seine Daten dienen als Grundlage für die Bewertung der Sozialstruktur, Prognosen, Beobachtungen und für die Antragstellung auf Drittmittel. Er wird kreisweit eingesetzt und verwendet.

Die Themenblöcke werden im Laufe eines Jahres nach ihrer Fertigstellung veröffentlicht. Die Gesamtsicht auf alle 4 Kapitel erfolgt im Herbst eines Jahres im Rahmen von regionalen Plenen, die räumlich in den drei Regionen (Nord, Mitte, Süd) des Kreises stattfinden.

Datenquellen und Auswertung

Die Daten im Teil 4 werden zum größten Teil aus den Jahresberichten der im Kreis tätigen Beratungsstellen gewonnen; weitere Daten, wie zum Beispiel Schuldnerquoten u.a. entstammen Veröffentlichungen bundesweit tätiger Institute (u.a. Creditreform). Die Quoten der Versorgung sind immer auf Basis der Gesamtbevölkerung berechnet, um für alle Versorgungsfelder kreisweit die gleiche Grundzahl für den Vergleich zu nutzen. Überall wo es geboten erscheint, wird im Text die Versorgungsquote im Hinblick auf die jeweilige Zielgruppe genannt.

Zentrale Aussagen

Allgemein sinkende Fallzahlen in der Beratung – Leichter Anstieg im Bereich Jugendhilfe

Der Trend zu sinkenden Fallzahlen in der Beratung setzt sich 2019 fort.

In 2019 ist die Inanspruchnahme von Beratungsangeboten um 284 Fälle auf insgesamt 8.831 gesunken. Die Entwicklung ist jedoch in den einzelnen Versorgungsfeldern unterschiedlich.

Im Bereich „Jugendhilfe“ (+27) steigt die Inanspruchnahme im Vergleich zum Vorjahr.

Im Bereich „häusliche Gewalt“ (-16), „Psychosoziale Beratung“ (-160), sowie „Schuldnerberatung“ (-334) hingegen sinken die Zahlen.

Hilfsangebote werden von allen Bevölkerungsgruppen genutzt – geschlechtsspezifische Unterschiede bei häuslicher Gewalt und Suchtberatung.

Generell werden die Hilfsangebote von allen Bevölkerungsgruppen genutzt, unabhängig davon, ob Transferleistungen bezogen werden oder Einkommen aus Erwerbsarbeit vorhanden ist.

In den Bereichen „Psychosoziale Versorgung“ und Schuldnerberatung² werden die Hilfsangebote von Frauen und Männern gleichermaßen angenommen.

Beratungen im Rahmen der Bekämpfung und Überwindung häuslicher Gewalt werden hingegen fast ausschließlich von Frauen wahrgenommen (Frauen: 0,21% | Männer: 0,04%)

Suchtberatungen (Frauen: 0,2% | Männer: 0,5%) und Beratungen der Jugendhilfe (Frauen: 5,3% | Männer: 6,7%) werden wiederum verstärkt von männlichen Klienten aufgesucht.

¹ Kreistagsbeschluss AE/XVI/008

² Für die Schuldnerberatung ist von einer Untererfassung von Menschen mit Schulden auszugehen, da auch Anwaltskanzleien Schuldnerberatungen/Insolvenzverfahren durchführen.

Daten - Hilfsangebote

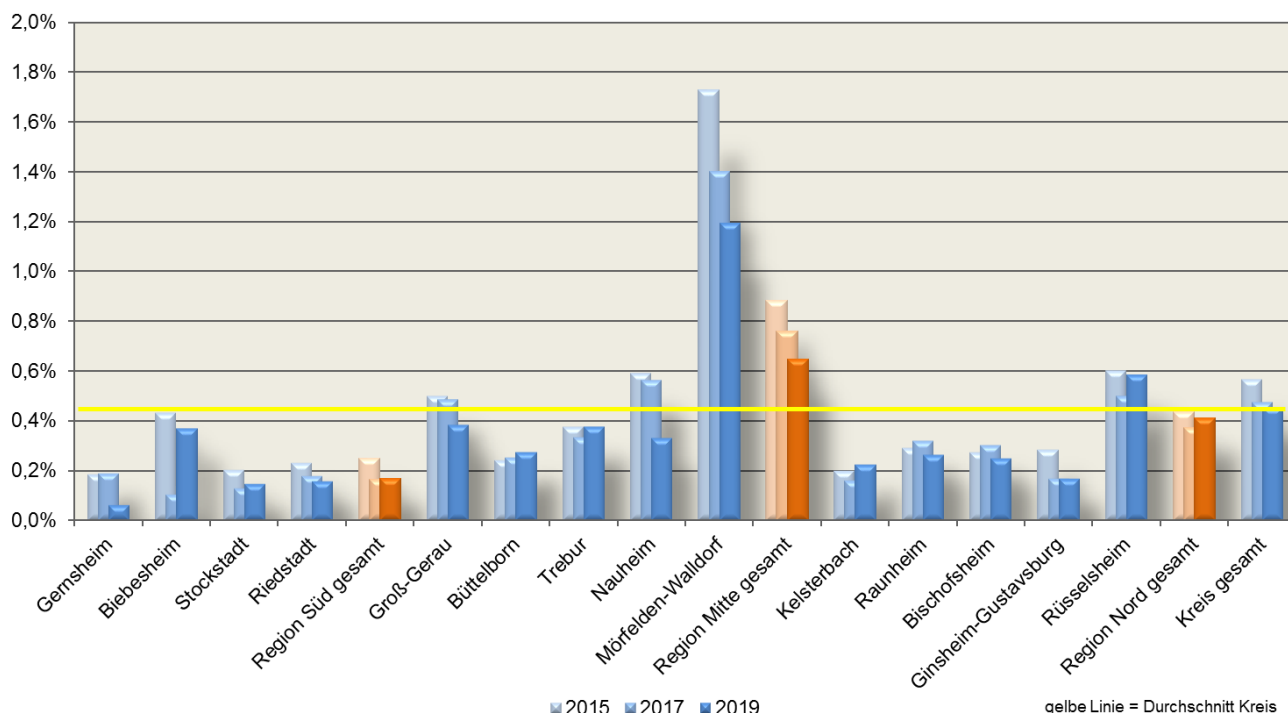
Quote der Beratungen im Rahmen der Psychosozialen Versorgung³

(ohne Beratungen des Sozialpsychiatrischen Dienstes)

Gemeinde	Klienten			Bevölkerung gesamt			Anteil Klienten an allen EW in %				
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2019	weiblich	männlich	2017	2015
Gernsheim	7	*	*	10.677	5.385	5.292	0,1	*	*	0,2	0,2
Biebesheim	25	19	6	6.724	3.322	3.402	0,4	0,6	0,2	0,1	0,4
Stockstadt	9	5	4	6.110	3.024	3.086	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
Riedstadt	39	24	15	24.225	12.020	12.205	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
Region Süd gesamt	80	53	27	47.736	23.751	23.985	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
Groß-Gerau	101	42	59	26.190	13.117	13.073	0,4	0,3	0,5	0,5	0,5
Büttelborn	42	20	22	15.157	7.551	7.606	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Trebur	51	27	24	13.524	6.816	6.708	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4
Nauheim	36	18	18	10.788	5.453	5.335	0,3	0,3	0,3	0,6	0,6
Mörfelden-Walldorf	424	272	152	35.523	17.356	18.167	1,2	1,6	0,8	1,4	1,7
Region Mitte gesamt	654	379	275	101.182	50.293	50.889	0,6	0,8	0,5	0,8	0,9
Kelsterbach	40	20	20	17.592	8.441	9.151	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Raunheim	45	27	18	17.003	8.279	8.724	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3
Bischofsheim	34	10	24	13.558	6.693	6.865	0,3	0,1	0,3	0,3	0,3
Ginsheim-Gustavsburg	29	18	11	16.948	8.496	8.452	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3
Rüsselsheim	400	209	191	68.145	33.663	34.482	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6
Region Nord gesamt	548	284	264	133.246	65.572	67.674	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Kreis gesamt	1.282	716	566	282.164	139.616	142.548	0,5	0,5	0,4	0,5	0,6

Insgesamt gab es 1.282 Beratungen im Rahmen der psychosozialen Versorgung. Dies entspricht einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von 0,5%. Das Angebot wird von Männern und Frauen gleichermaßen genutzt.

Die hohen Klientenzahlen in Mörfelden-Walldorf beruhen auf dem Angebot der „Speisekammer“ des Sozialpsychiatrischen Vereins.

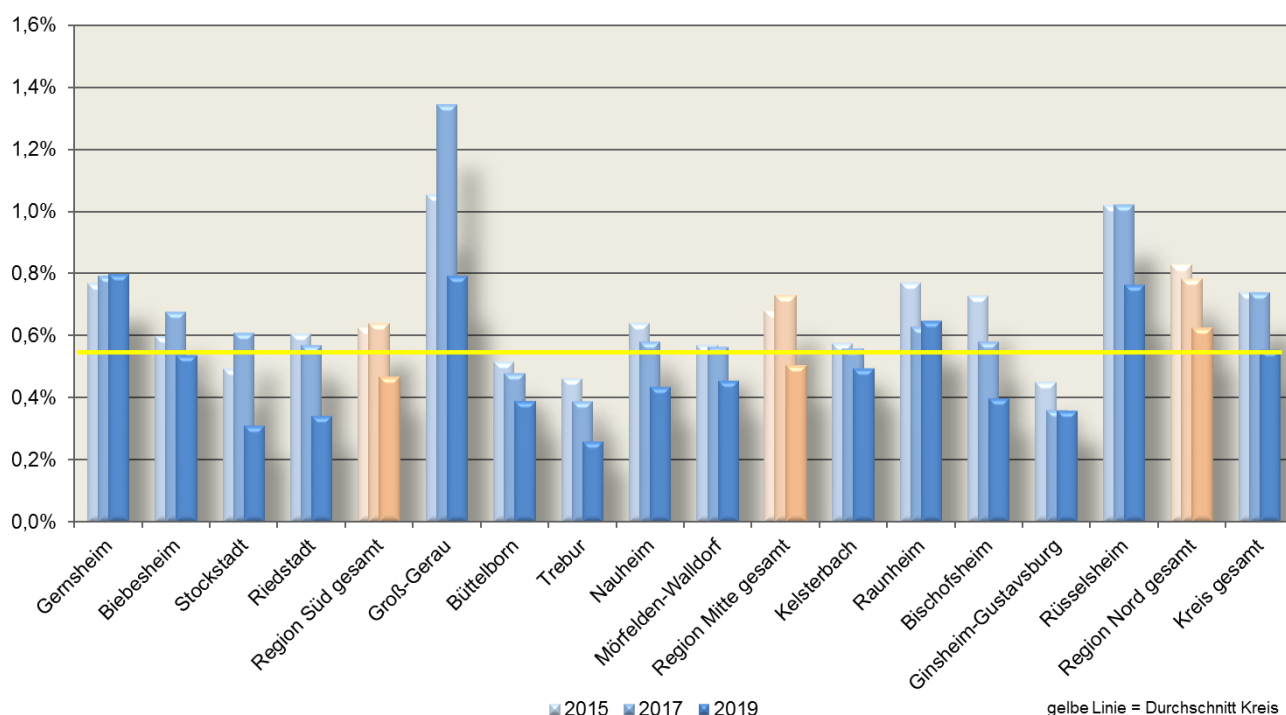


³ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Rüsselsheim, Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Groß-Gerau, Betreuungsverein (keine gemeindebezogenen Daten verfügbar), Fachambulanz für Suchtkranke.
Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2019
Quelle Klientenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klientenzahlen, Stand: 31.12.2019

Quote der Beratungen im Rahmen der Schuldnerberatung⁴

Gemeinde	Klienten			Bevölkerung gesamt			Anteil Klienten an allen EW in %				
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2019	weiblich	männlich	2017	2015
Gernsheim	85	49	36	10.677	5.385	5.292	0,8	0,9	0,7	0,8	0,8
Biebesheim	36	21	15	6.724	3.322	3.402	0,5	0,6	0,4	0,7	0,6
Stockstadt	19	9	10	6.110	3.024	3.086	0,3	0,3	0,3	0,6	0,5
Riedstadt	83	49	34	24.225	12.020	12.205	0,3	0,4	0,3	0,6	0,6
Region Süd gesamt	223	128	95	47.736	23.751	23.985	0,5	0,5	0,4	0,6	0,6
Groß-Gerau	207	102	105	26.190	13.117	13.073	0,8	0,8	0,8	1,3	1,1
Büttelborn	59	31	28	15.157	7.551	7.606	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
Trebur	35	17	18	13.524	6.816	6.708	0,3	0,2	0,3	0,4	0,5
Nauheim	47	20	27	10.788	5.453	5.335	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6
Mörfelden-Walldorf	161	79	82	35.523	17.356	18.167	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6
Region Mitte gesamt	509	249	260	101.182	50.293	50.889	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7
Kelsterbach	87	37	50	17.592	8.441	9.151	0,5	0,4	0,5	0,6	0,6
Raunheim	110	44	66	17.003	8.279	8.724	0,6	0,5	0,8	0,6	0,8
Bischofsheim	54	25	29	13.558	6.693	6.865	0,4	0,4	0,4	0,6	0,7
Ginsheim-Gustavsburg	61	29	32	16.948	8.496	8.452	0,4	0,3	0,4	0,4	0,5
Rüsselsheim	520	231	289	68.145	33.663	34.482	0,8	0,7	0,8	1,0	1,0
Region Nord gesamt	832	366	466	133.246	65.572	67.674	0,6	0,6	0,7	0,8	0,8
Kreis gesamt	1.564	743	821	282.164	139.616	142.548	0,6	0,5	0,6	0,7	0,7

In 2019 wurde die Schuldnerberatung kreisweit von 1.564 Personen aufgesucht. Dies entspricht einem Anteil von 0,6% an der Kreisbevölkerung. Die Quote ist seit 2015 auf gleichem Niveau.



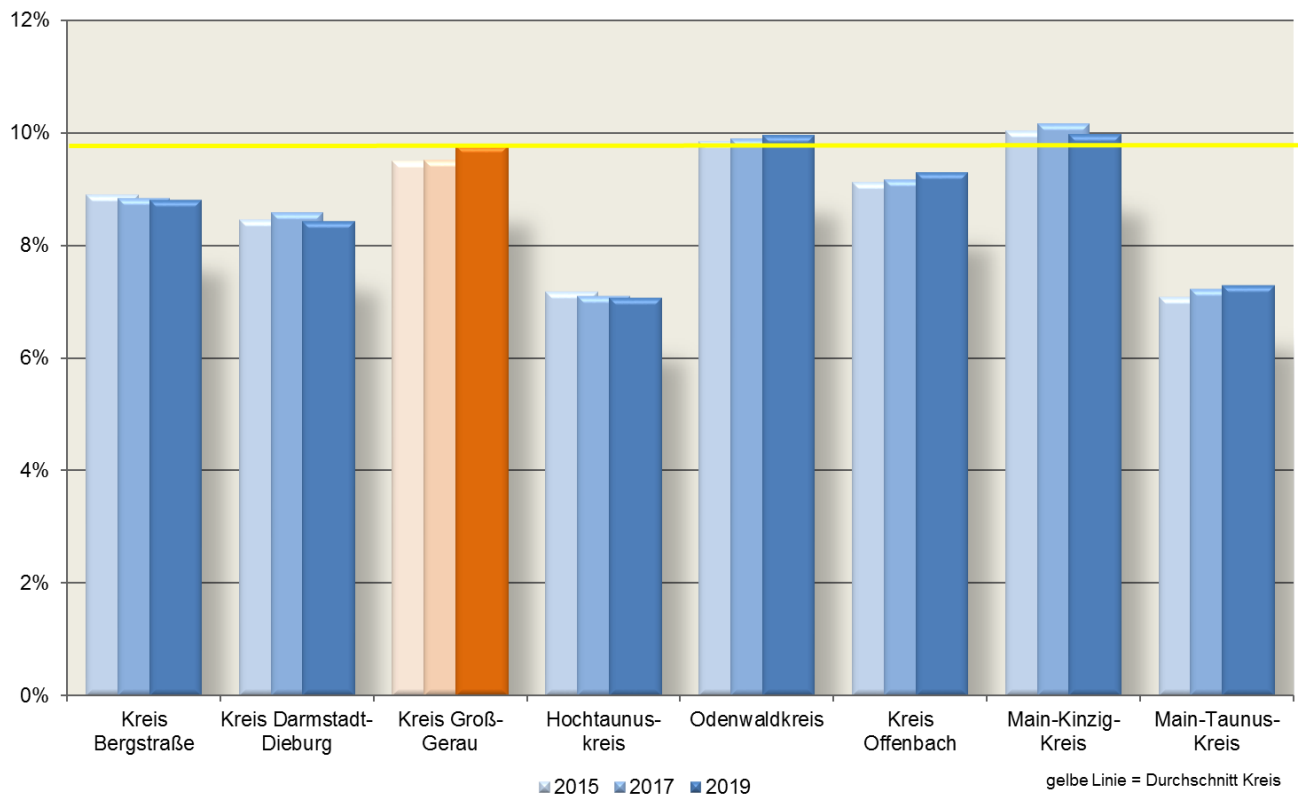
⁴ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: Verbraucherzentrale Rüsselsheim, PSKB Rüsselsheim, PSKB Groß-Gerau Frauen helfen Frauen, ALB Rüsselsheim, ALB Gernsheim, Sozialberatung Mörfelden-Walldorf, Sozialberatung Groß-Gerau, ALB (Diakonie) Groß-Gerau.

Die Klientenzahlen sind bei den Integrierten Schuldnerberatungsstellen auch bei den „Hauptförder-/Beratungsbereichen“ enthalten, da in aller Regel die Schuldnerberatung nicht alleiniger Beratungsgrund ist.

Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand 31.12.2019

Quelle Klientenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klientenzahlen, Stand: 31.12.2019

Schuldnerquote Südhessischer Landkreise (Schuldneratlas 2019)⁵



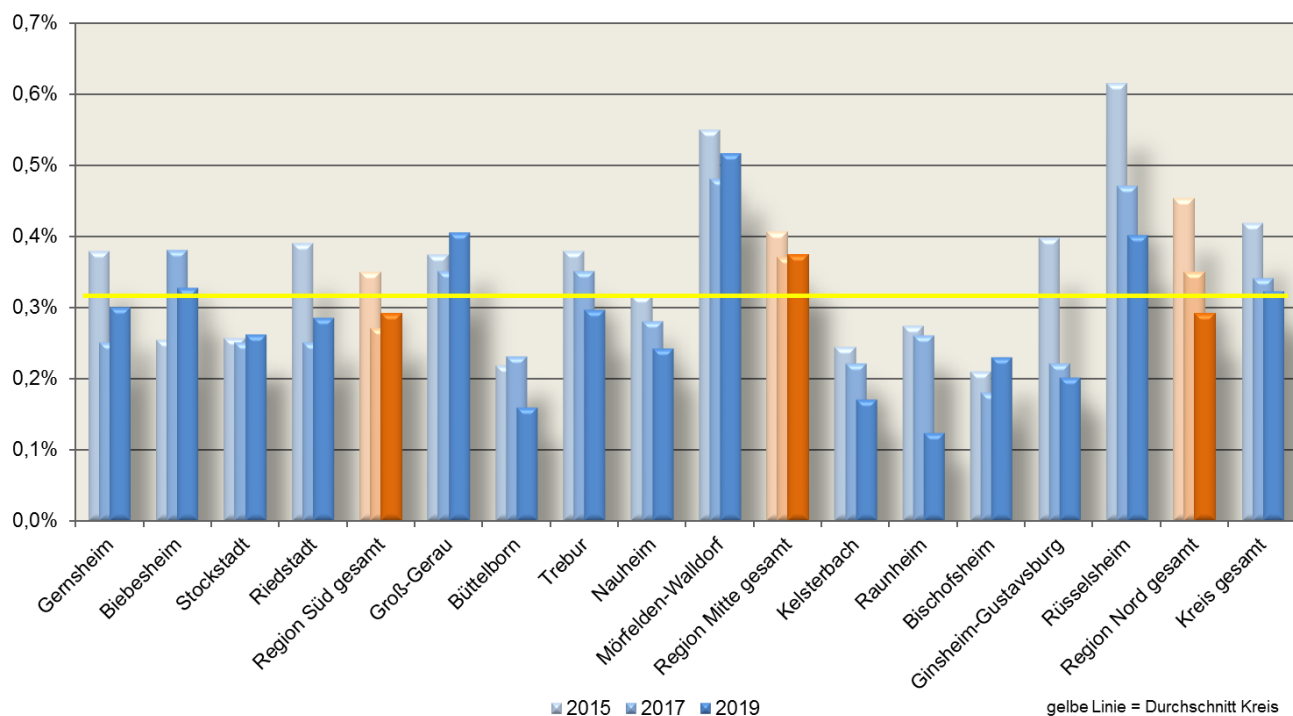
Der Anteil der Überschuldeten an allen Einwohnern ab 18 Jahren ist im Vergleich zu 2017 um 0,25% auf 9,76% angestiegen und liegt damit auf einem ähnlichen Niveau wie im Odenwald- und Main-Kinzig-Kreis.

⁵ Kurzdefinition Überschuldung: Zu leistende Gesamtausgaben sind höher als die Einnahmen.
Quelle: Schuldneratlas 2019, Creditreform, Seite 5 „Ansatz und Basisbegriffe“

Beratungsquote im Rahmen der Suchtberatung⁶

Gemeinde	Klienten			Bevölkerung gesamt			Anteil Klienten an allen EW in %				
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2019	weiblich	männlich	2017	2015
Gernsheim	32	9	23	10.677	5.385	5.292	0,3	0,2	0,4	0,3	0,4
Biebesheim	22	5	17	6.724	3.322	3.402	0,3	0,2	0,5	0,4	0,3
Stockstadt	16	1	15	6.110	3.024	3.086	0,3	0,0	0,5	0,3	0,3
Riedstadt	69	14	55	24.225	12.020	12.205	0,3	0,1	0,5	0,3	0,4
Region Süd gesamt	139	29	110	47.736	23.751	23.985	0,3	0,1	0,5	0,3	0,4
Groß-Gerau	106	31	75	26.190	13.117	13.073	0,4	0,2	0,6	0,4	0,4
Büttelborn	24	4	20	15.157	7.551	7.606	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2
Trebur	40	13	27	13.524	6.816	6.708	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4
Nauheim	26	8	18	10.788	5.453	5.335	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3
Mörfelden-Walldorf	183	58	125	35.523	17.356	18.167	0,5	0,3	0,7	0,5	0,5
Region Mitte gesamt	379	114	265	101.182	50.293	50.889	0,4	0,2	0,5	0,4	0,4
Kelsterbach	30	7	23	17.592	8.441	9.151	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2
Raunheim	21	*	*	17.003	8.279	8.724	0,1	*	*	0,3	0,3
Bischofsheim	31	6	25	13.558	6.693	6.865	0,2	0,1	0,4	0,2	0,2
Ginsheim-Gustavsburg	34	8	26	16.948	8.496	8.452	0,2	0,1	0,3	0,2	0,4
Rüsselsheim	273	89	184	68.145	33.663	34.482	0,4	0,3	0,5	0,5	0,6
Region Nord gesamt	389	113	276	133.246	65.572	67.674	0,3	0,2	0,4	0,4	0,5
Kreis gesamt	907	256	651	282.164	139.616	142.548	0,3	0,2	0,5	0,3	0,4

Die Suchtberatung wurde 2019 von 907 Personen aufgesucht. Dies entspricht einem Anteil von 0,3% an der Bevölkerung. Die Beratungsquote liegt bei den Männern mehr als doppelt so hoch wie bei Frauen.⁷



⁶ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: Jugend- und Drogenberatungsstelle Rüsselsheim, Südkreisberatungsstelle, Jugend- und Drogenberatungsstelle Mörfelden-Walldorf, Fachambulanz Sucht.

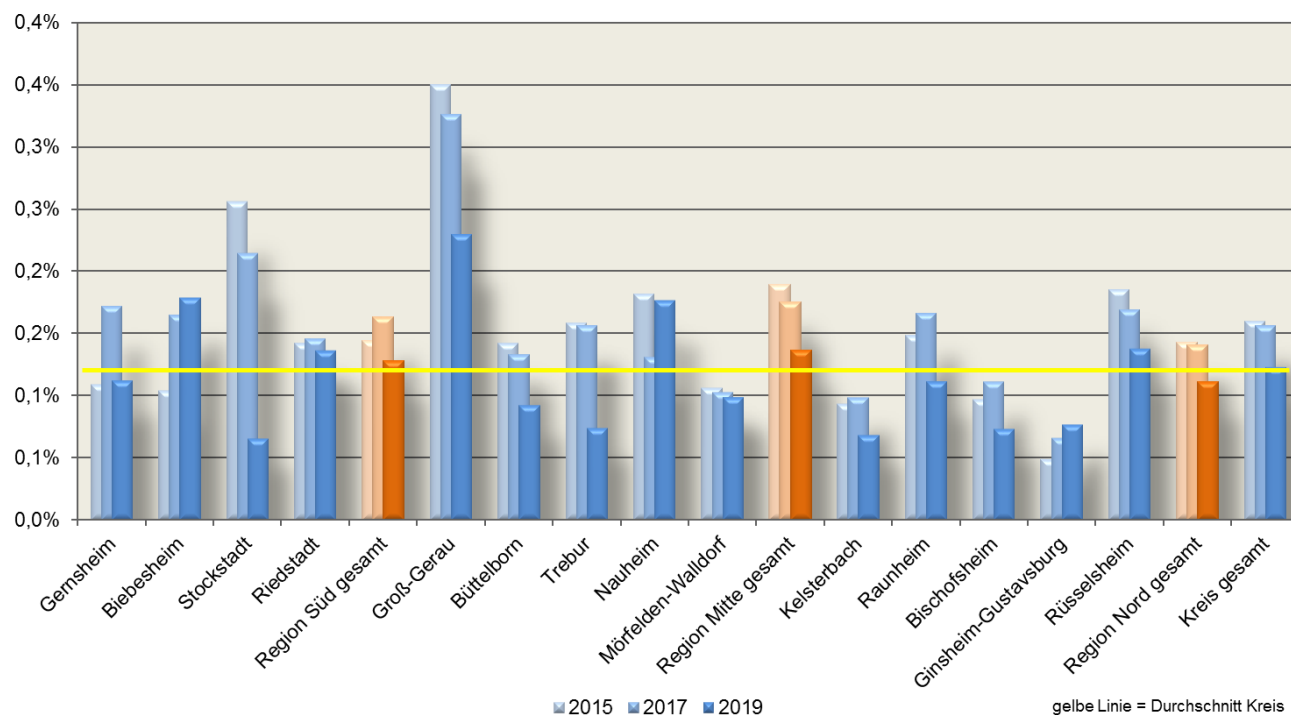
Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand: 31.12.2019

Quelle Klientenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klientenzahlen, Stand: 31.12.2019

Quote der Beratungen im Rahmen der Bekämpfung und Überwindung häuslicher Gewalt⁸

Gemeinde	Klienten			Bevölkerung gesamt			Klienten in % an allen EW				
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2019	weiblich	männlich	2017	2015
Gernsheim	12	*	*	10.677	5.385	5.292	0,1	*	*	0,2	0,1
Biebesheim	12	8	4	6.724	3.322	3.402	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
Stockstadt	4	*	*	6.110	3.024	3.086	0,1	*	*	0,2	0,3
Riedstadt	33	24	9	24.225	12.020	12.205	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
Region Süd gesamt	61	44	17	47.736	23.751	23.985	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
Groß-Gerau	60	51	9	26.190	13.117	13.073	0,2	0,4	0,1	0,3	0,3
Büttelborn	14	9	5	15.157	7.551	7.606	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Trebur	10	*	*	13.524	6.816	6.708	0,1	*	*	0,2	0,2
Nauheim	19	*	*	10.788	5.453	5.335	0,2	*	*	0,1	0,2
Mörfelden-Walldorf	35	28	7	35.523	17.356	18.167	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1
Region Mitte gesamt	138	115	23	101.182	50.293	50.889	0,1	0,2	0,0	0,2	0,2
Kelsterbach	12	*	*	17.592	8.441	9.151	0,1	*	*	0,1	0,1
Rauheim	19	*	*	17.003	8.279	8.724	0,1	*	*	0,2	0,1
Bischofsheim	10	*	*	13.558	6.693	6.865	0,1	*	*	0,1	0,1
Ginsheim-Gustavsburg	13	*	*	16.948	8.496	8.452	0,1	*	*	0,1	0,0
Rüsselsheim	94	84	10	68.145	33.663	34.482	0,1	0,2	0,0	0,2	0,2
Region Nord gesamt	148	133	15	133.246	65.572	67.674	0,11	0,20	0,02	0,14	0,14
Kreis gesamt	347	292	55	282.164	139.616	142.548	0,12	0,21	0,04	0,16	0,16

2019 wurden Beratungen im Rahmen der Bekämpfung und Überwindung häuslicher Gewalt von 347 Personen genutzt. Davon waren insgesamt 292 Personen weiblich und 55 männlich.



⁸ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: Frauenhaus Groß-Gerau, Frauenberatungsstellen Groß-Gerau und Rüsselsheim Männerberatungsstelle, Wildwasser (Gewaltschutz), Die Beratungsstelle von ProFamilia Rüsselsheim nimmt nicht am einheitlichen Berichtswesen teil.

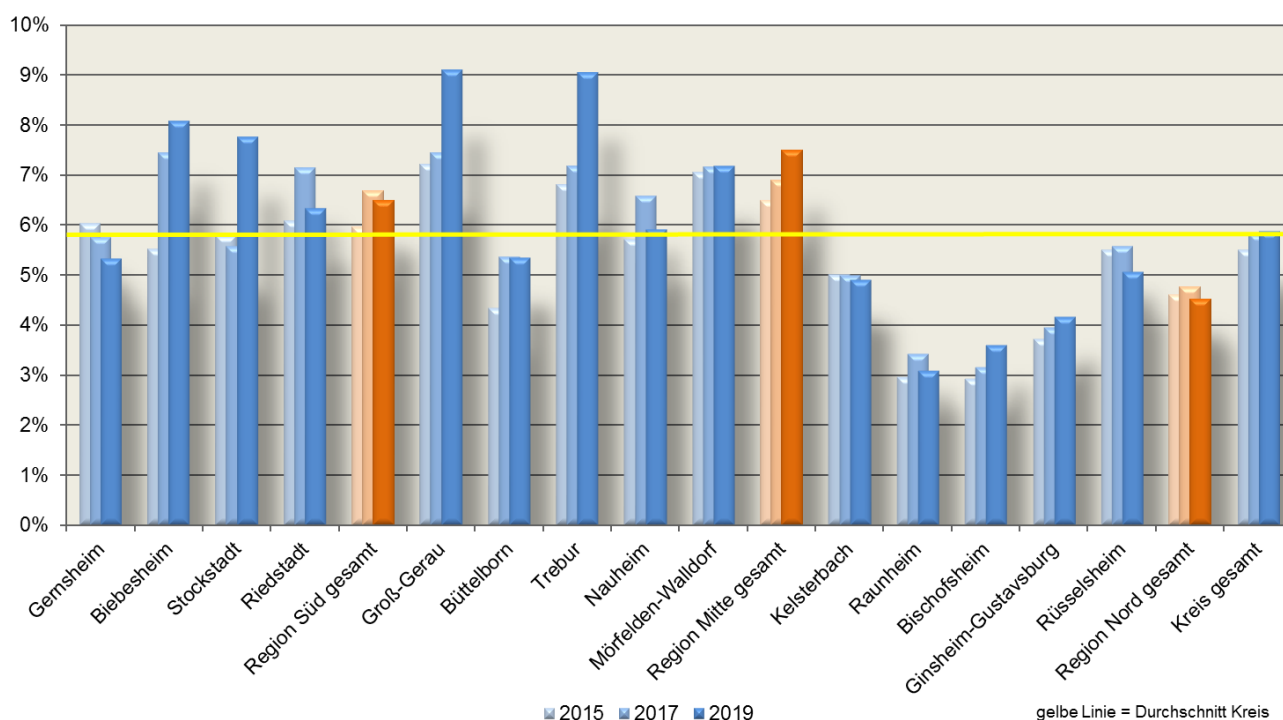
Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand: 31.12.2019

Quelle Klientenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klientenzahlen, Stand: 31.12.2019

Quote der Beratungen im Beratungsverbund der Jugendhilfe⁹

Gemeinde	Klienten			Bevölkerung 0 bis unter 18			Anteil Klienten an allen EW 0 bis unter 18 in %				
	gesamt	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	2019	weiblich	männlich	2017	2015
Gernsheim	96	37	59	1.807	899	908	5,3	4,1	6,5	4,3	6,0
Biebesheim	86	30	56	1.066	533	533	8,1	5,6	10,5	8,3	5,5
Stockstadt	77	28	49	994	470	524	7,7	6,0	9,4	5,4	5,6
Riedstadt	284	107	177	4.488	2.168	2.320	6,3	4,9	7,6	6,9	6,0
Region Süd gesamt	543	202	341	8.355	4.070	4.285	6,5	5,0	8,0	6,4	5,9
Groß-Gerau	414	190	224	4.552	2.217	2.335	9,1	8,6	9,6	7,2	7,2
Büttelborn	143	57	86	2.664	1.310	1.354	5,4	4,4	6,4	5,2	4,3
Trebur	191	87	104	2.113	1.044	1.069	9,0	8,3	9,7	7,1	6,8
Nauheim	103	52	51	1.745	850	895	5,9	6,1	5,7	6,5	5,7
Mörfelden-Walldorf	424	164	260	5.911	2.802	3.109	7,2	5,9	8,4	7,0	7,0
Region Mitte gesamt	1.275	550	725	16.985	8.223	8.762	7,5	6,7	8,3	6,7	6,5
Kelsterbach	143	62	81	2.916	1.411	1.505	4,9	4,4	5,4	3,4	4,7
Raunheim	106	43	63	3.439	1.682	1.757	3,1	2,6	3,6	3,3	3,0
Bischofsheim	82	31	51	2.282	1.131	1.151	3,6	2,7	4,4	4,8	2,8
Ginsheim-Gustavsburg	119	39	80	2.860	1.378	1.482	4,2	2,8	5,4	3,5	3,6
Rüsselsheim	646	295	351	12.780	6.195	6.585	5,1	4,8	5,3	5,3	5,3
Region Nord gesamt	1.096	470	626	24.277	11.797	12.480	4,5	4,0	5,0	4,6	4,4
Kreis gesamt	2.914	1.222	1.692	49.617	24.090	25.527	5,9	5,1	6,6	5,6	5,4

Die Beratung der Jugendhilfe wurde von 2.914 Personen in Anspruch genommen und entspricht einem Anteil von 5,9% an allen Einwohnern. Die Beratungsquote steigt im Zeitvergleich leicht an.



⁹ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: Jugend- und Drogenberatungsstelle Mörfelden-Walldorf, Jugend- und Drogenberatungsstelle Rüsselsheim, Erziehungsberatungsstelle Groß-Gerau, Südkreisberatungsstelle, Erziehungsberatungsstelle Rüsselsheim, Kinderschutzbund Groß-Gerau, Wildwasser (allg. Beratung).

Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand: 31.12.2019

Quelle Klientenzahlen: Soziale Sicherung / Budget Soziale Dienste / Klientenzahlen, Stand: 31.12.2019

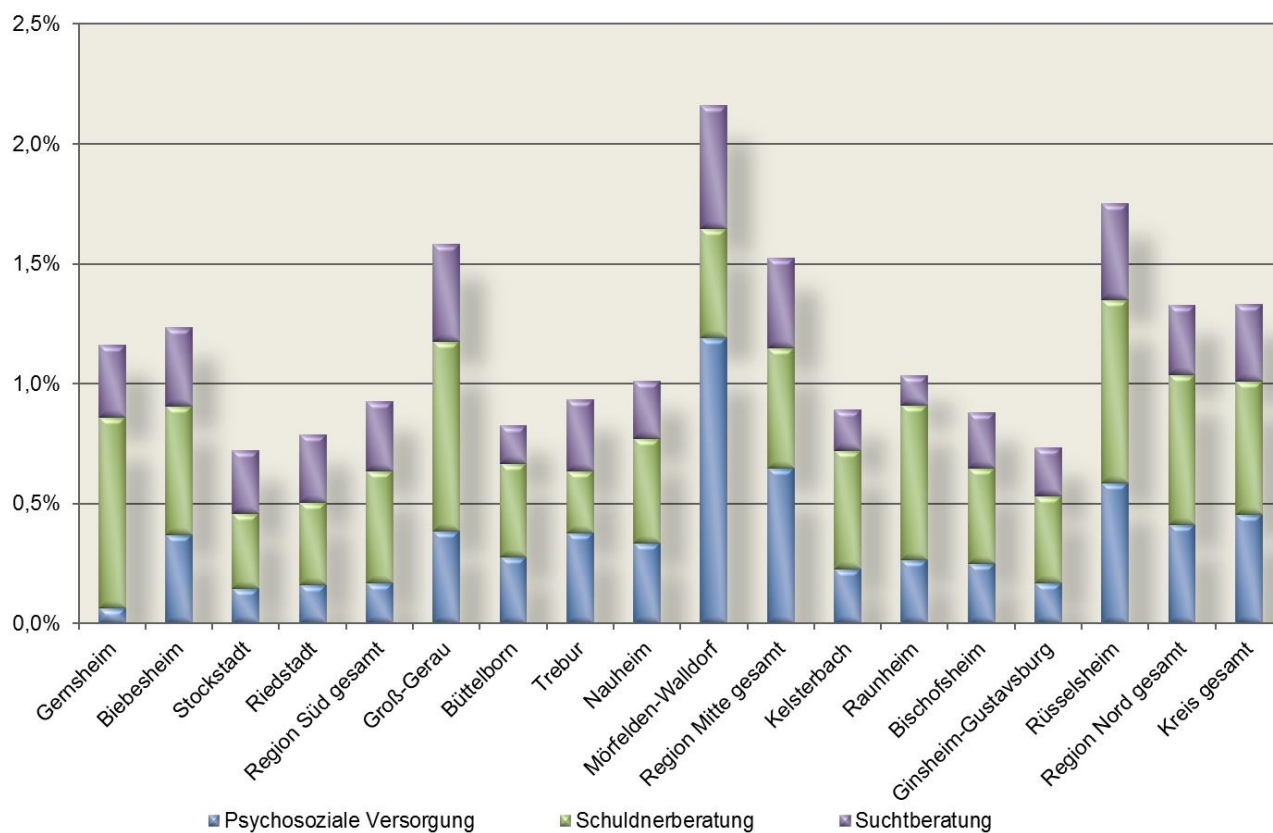
Quote der Beratungen im Rahmen der Behindertenhilfe¹⁰

Gemeinde	Klienten gesamt	Bevölkerung gesamt	Anteil Klienten an allen EW in %		
			2019	2017	2015
Gernsheim	15	10.677	0,1	0,4	0,2
Biebesheim	16	6.724	0,2	0,3	0,9
Stockstadt	15	6.110	0,2	0,4	0,3
Riedstadt	61	24.225	0,3	0,4	0,4
Region Süd gesamt	107	47.736	0,2	0,4	0,4
Groß-Gerau	62	26.190	0,2	0,4	0,4
Büttelborn	26	15.157	0,2	0,3	0,4
Trebur	26	13.524	0,2	0,4	0,2
Nauheim	16	10.788	0,1	0,2	0,2
Mörfelden-Walldorf	57	35.523	0,2	0,2	0,2
Region Mitte gesamt	187	101.182	0,2	0,3	0,3
Kelsterbach	37	17.592	0,2	0,3	0,3
Raunheim	30	17.003	0,2	0,3	0,3
Bischofsheim	32	13.558	0,2	0,3	0,4
Ginsheim-Gustavsburg	86	16.948	0,5	0,9	0,3
Rüsselsheim	143	68.145	0,2	0,2	0,3
Region Nord gesamt	328	133.246	0,2	0,3	0,3
Kreis gesamt	622	282.164	0,2	0,3	0,3

Die Beratungen im Rahmen der Behindertenhilfe wurde von 622 Personen genutzt. Die Anzahl der Beratungen liegt damit auf einem ähnlichen Niveau wie in den Vorjahren.

Inanspruchnahme von Hilfsangeboten im Rahmen der „flankierenden Hilfen“

gem. § 16 a Nr. 2-4 SGB II, im Jahr 2019

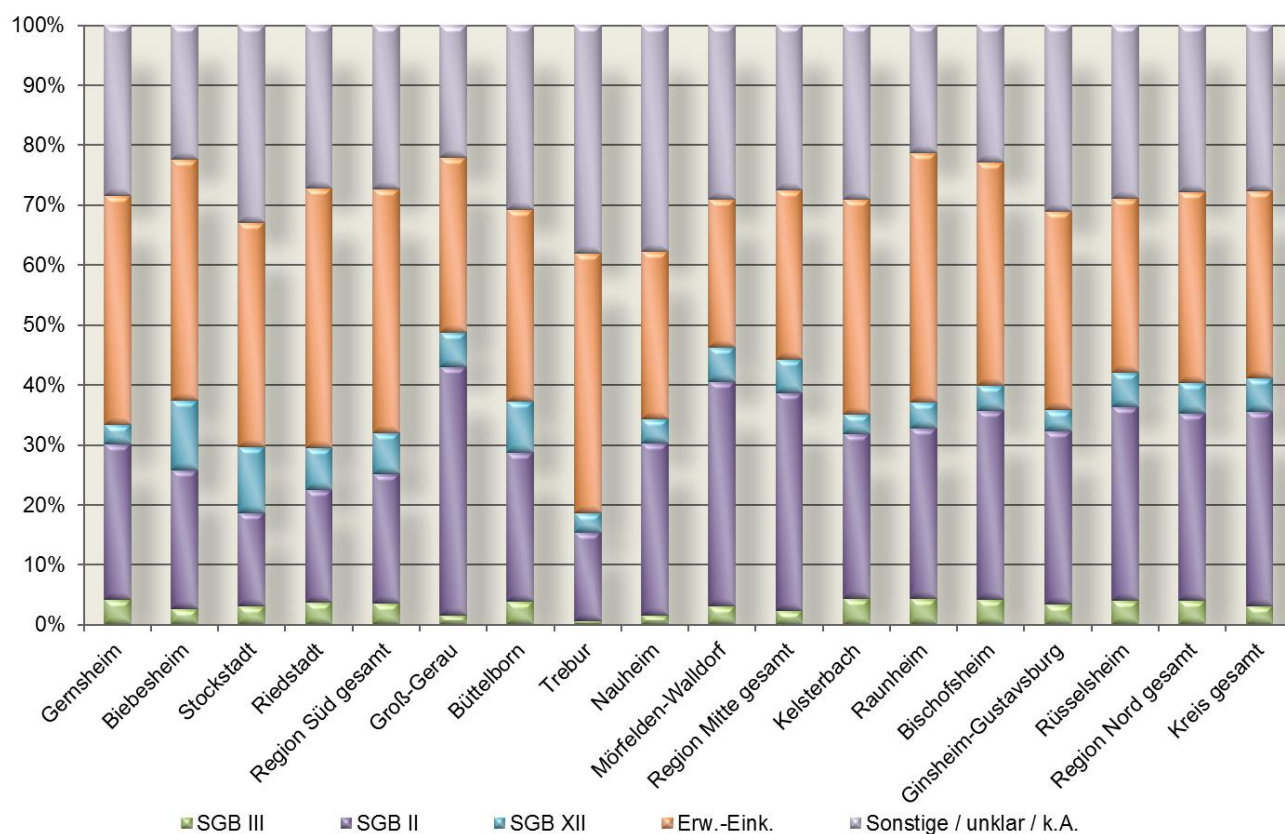


¹⁰ Ausgewertet sind hier die Beratungsstellen: Familienentlastender Dienst Süd, Familienentlastender Dienst Nord, Frühförder- und Beratungsstelle Groß-Gerau, Frühförder- und Beratungsstelle Rüsselsheim.

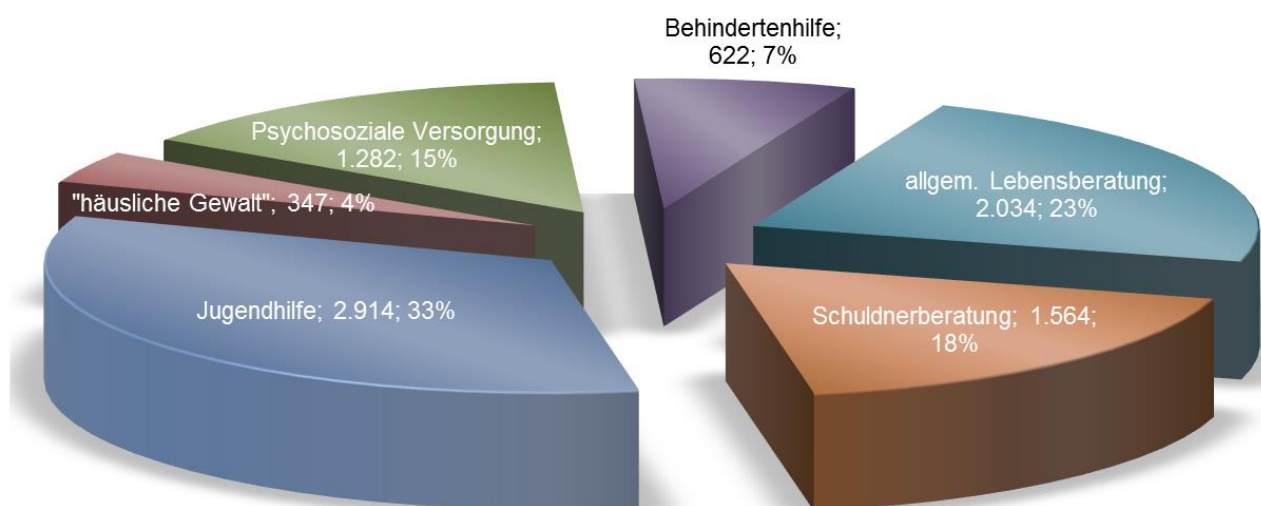
Quelle Bevölkerung: eigene Auswertung der Bevölkerungsdatenbank von ekom21, Stand: 31.12.2019

Quelle Klientenzahlen: Jahresberichte der Einrichtungen, Stand 2019

Inanspruchnahme von Hilfsangeboten / Klienten nach Haupteinkommensart Im Jahr 2019



Inanspruchnahme der einzelnen Beratungsverbünde 2019



Wichtiger Hinweis: Die Unterteilungen in weiblich / männlich wurden nur in den Datentabellen getroffen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde in den Diagrammen darauf verzichtet.

Anlage 1: Quellenverzeichnis

Quellen:

- Bevölkerungsdatensatz für den Kreis Groß-Gerau von ekom21 – eigene Auswertung
- Creditreform – microm Micromarketing-Systeme
- Creditreform, SchuldnerAtlas Deutschland Jahr 2019
- Jahresberichte der Beratungsstellen im Kreis Groß-Gerau – eigene Auswertung
- Kreistagsbeschluss AE/XVI/008 vom 3.7.06; zum Thema – Sozialberichterstattung; Konzept zum Aufbau des sozialen Kreismonitoring im Kreis Groß-Gerau
- Online-Statistiken des Hessischen Statistischen Landesamtes
- Statistiken des Fachbereichs Soziale Sicherung und Chancengleichheit